



ARM SEIN IST GEIL!

Bei uns werden Arbeitslose
jetzt noch billiger!

490.- Miete

300.- Lebensmittel

100.- Kleidung

So macht's Spaß!

Früherer Preis: 927.-

67,-

FAMILIE MÜLLER. Herr Müller ist arbeitslos. Frau Müller erhält netto 636 Euro. Bisher erhielt Herr Müller 927.- Euro Arbeitslosenhilfe. Wenn die Agenda 2010 kommt, erhält er nur noch 67.- Euro. Das Einkommen seiner Frau wird voll angerechnet. Von ihren gemeinsam ersparten 15.000 Euro dürfen sie 3786.- Euro behalten. Und wann sind Sie dran?



SATIRE

GEIZ IST GEIZ!

„Wir brauchen mehr soziale
Ungleichheit, um zu mehr
Beschäftigung zu kommen.“

Wolfgang Wiegard, Vorsitzender
der „Fünf Weisen“

Keine Anzeige



GEIZEN BIS DER ARZT KOMMT!

Krank feiern wird immer geiler!

ab 2005 kein Zahnersatz
auf Krankenschein

ab 2006 zahlen Sie die Versicherung für das
Krankengeld ganz allein.

10 Euro Eintrittsgeld
für Arztbesuche pro Vierteljahr

10 Euro Zuzahlung pro Tag in den ersten vier
Wochen im Krankenhaus

5 bis 10 Euro Zuzahlung
pro Medikament

Früher 23.000.000.000,00 Euro

0,-

GEILES 23 MRD. SPARPAKET Den Versicherten haben Regierung und Opposition die größte Last aufgebürdet: mehr als 18 Milliarden Euro. Die Summe der Zuzahlungen für jeden Einzelnen wird voraussichtlich die „Entlastungen“ aus der Steuerreform deutlich übersteigen. Die Pharmaindustrie muss dagegen nur eine Milliarde Euro einsparen. Die Ärzte müssen lediglich eine Honorar-Nullrunde 2004 „ertragen“. In fast allen Streitpunkten hat die Ärztelobby ihren Willen durchgesetzt.

Quelle: Süddeutsche Zeitung 24.07.2003

»Jeder Patient soll selbst bestimmen, welchen Versorgungsbedarf er hat. Wenn Patienten bestimmte Leistungen haben möchten, sollen sie diese auch bezahlen.«

Prof. Dr. Klaus-Dieter Kossow, Bundesvorsitzender des Berufsverbandes der Allgemeinärzte e.V.



SATIRE

GEIZ IST GEIZ!

PUTZER ZUM SPAR- TARIF

Noch billiger - noch geiler

Sozialhilfeempfänger müssen nicht teuer sein.

Leichte Arbeit an frischer Luft

Bestens geeignet auch für Facharbeiter,
Angestellte und Akademiker

Das haut rein.

Früher mind. 30 Euro/ Stunde

1,-



NICHT ZU TOPPEN Für Arbeitslose ist seit 1997 der „Berufsschutz“ oder „Qualifizierungsschutz“ aufgehoben. Jeder Job muss angenommen werden. Egal was Sie vorher gemacht oder gelernt haben. Zum Beispiel auch Reinigungsarbeiten im Freien. Zu dieser „gemeinnützigen“ Arbeit konnten auch bisher schon Sozialhilfeempfänger verdonnert werden. Für die Stadt ist das doppelt geil: Für nur einen Euro pro Stunde putzen wir die öffentlichen Grünflächen sauber. Und die Arbeitnehmer bei Reinigungsdiensten verlieren auch bald ihren Job.

„Niemand darf sich künftig zu Lasten der Gemeinschaft zurücklehnen.“

Bundeskanzler Gerhard Schröder



SATIRE

GEIZ IST GEIZ!



RAN AN DEN SPARGEL!

Lieber Spargel stechen als Spargel essen.

Jetzt richtig sparen!

Die Industrie produziert mit immer weniger Leuten immer mehr.

Die Rendite steigt – die Arbeitsplätze werden fallengelassen.

0, -

ARBEITSLOSENGELD II

Mit der Agenda 2010 werden Langzeitarbeitslose hart an die Kandarre genommen: wer eine angebotene Arbeit nicht annimmt, erhält beim ersten Mal zehn Prozent weniger Geld, beim zweiten Mal 30 Prozent weniger. Jungen Arbeitslosen unter 25 Jahren kann die Leistung ganz gestrichen werden. Sie erhalten in jedem Fall irgendein Angebot. Notfalls auch Spargel stechen oder Grünflächen putzen (siehe vorherige Seite). Jede Arbeit ist zumutbar, also auch jeder Minijob.



Hrsg.: Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, Industrie- und Sozialfarramt, Redaktion: Dr. Hans Hubbertz (verantwortl.), Volker Brockhoff, Limperstraße 15, 45657 Recklinghausen; Kontakt: 02361 / 206 109, Internet: www.kirchenkreis-re.de; www.publi-city.net; http://kkre.ic-marl.de.

„Erwerbsfähigen ist jede Arbeit zumutbar.“

Aus dem Gesetzentwurf zur Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe



SATIRE

GEIZ IST GEIZ!